Pressemitteilung

Universität Trier

Heidi Neyses

09.10.1997

<http://idw-online.de/de/news1585>

keine Art(en) angegeben
Gesellschaft
überregional

Maria Isabel Barreno liest in Trier

193/1997 09. Oktober 1997

Maria Isabel Barreno liest in Trier Zweisprachige Lesung mit der portugiesischen Schriftstellerin

Die portugiesische Schriftstellerin Maria Isabel Barreno wird am Montag, 13. Oktober 1997 in der Akademischen Buchhandlung Trier um 19.30 Uhr aus ihren Werken lesen. Diese gemeinsame Veranstaltung des Portugalzentrums der Universität Trier und der Akademischen Buchhandlung Trier wird von Prof. Dr. Henry Thorau, Professor für portugiesische Sprache und Literatur an der Universität Trier, moderiert. Die Lesung wird zweisprachig gehalten.

Maria Isabel Barreno, 1939 in Lissabon geboren, ist Romanautorin, Erzählerin und Essayistin. Sie zählt zu den Initiatorinnen der modernen von Frauen geschriebenen portugiesischen Gegenwartsliteratur. Ihr schriftstellerisches Debüt gab sie in den sechziger und siebziger Jahren, in einer Zeit, in der sie auch als eine der Sprecherinnen der portugiesischen Frauenbewegung auf sich aufmerksam machte. Der literarische Durchbruch, der ihr 1972 gemeinsam mit Maria Teresa Horta und Maria Velho da Costa mit dem Buch „Novas cartas portuguesas“ (dt. Die neuen portugiesischen Briefe, 1976) gelang, sorgte für Schlagzeilen. Das „erste feministische Manifest in der portugiesischen Literatur“ (so in Emma 5/1997) provozierte einen politischen Skandal im salazaristischen Portugal. Es wurde beschlagnahmt und die Autorinnen mussten sich wegen „Pornographie“ und „Verletzung des öffentlichen Anstandes“ vor Gericht verteidigen.